



Daniel Pascal

Mazeltov! oder Glück gehabt!

Komödie

3D 5H

1 Dek.

Fulminante Komik mit groteskem Höhepunkt vor dem traurigen Hintergrund des Jahres 1938!

Ein jüdischer Damenschneider auf der Flucht vor den Nazis, der für den Reichsminister Goebbels gehalten wird? Im irrwitzigen Traumkarussell des Librettisten Grünwald tummeln sich Diven, Soubretten, pflichtgetreue Nazigehilfen und können das böse Erwachen doch nicht aufhalten.

Der Librettist Alfred Grünwald soll kurz nach dem „Anschluss“ von der Gestapo aus seiner Wiener Wohnung abgeholt werden. In einem letzten Aufbäumen flüchtet er in einen Traum, der ihm noch einmal Aufschub vor der grausamen Realität verschafft. Obersturmbannführer Heckenstahl erscheint – und entpuppt sich als der maskierte Regisseur Hubert Marischka, der ein irrwitziges Verwechslungskarussell in Gang setzt: Operettendiva Rita Morgan, die ehrgeizige Soubrette Lili Rainer und pflichtgetreue Nazi-Gehilfen geben sich die Klinke in die Hand. Ein geheimnisvoller Kostümkoffer entpuppt sich als Versteck des jüdischen Schneiders Ariel Deutsch, den die hysterische Lili hastig „arisieren“ will – bis ihn die Gestapo irrtümlich für Propagandaminister Goebbels hält. Als auch noch Rita Morgan erscheint und für dessen Gattin gehalten wird, überschlagen sich die Turbulenzen. Doch dann platzt der Traum – und die Realität klopft unaufhaltsam an Grünwalds Tür.

Daniel Pascal

Daniel Pascal wurde in der UNO- und CERN-Stadt Genf geboren, maturierte in Aarau (wie weiland Albert Einstein, aber ohne naturwissenschaftliche Erfolgserlebnisse), und studierte Theaterwissenschaft und Schauspiel in Wien. Nach Engagements an Wiener Bühnen spielte er von 1984 bis 1988 am Stadttheater Baden, von 1988 bis 1998 am Landestheater Linz und seither in der freien Szene in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Weit über hundert Rollen säumen seinen Weg, von Operette über Musical bis hin zum hehren Schauspiel. Musiktheater u. a. Prof. Higgins in „My Fair Lady“, Gaston in „Gigi“, Petrucchio in „Kiss Me Kate“. Sprechtheater u. a. „Homo faber“ (Altes Schauspielhaus Stuttgart), Mackie Messer in der „Dreigroschenoper“ (KUK Theater, Linz). Als freier Schauspieler war er u.a. im



Theater Phönix / Linz, Wald4tler Hoftheater / Pürbach, Waldbühne Bucklige Welt / Gutenstein tätig.

Regie führte er u.a. bei: „Dreimäderlhaus“ und „Walzertraum“ in Baden, „Drei von der Tankstelle“ in St. Pölten, „Hair“, „Rocky Horror Show“ beim Musikfestival Steyr, „Geschichte vom Soldaten“, Theater in der Tuchlaube, Schweiz sowie „Heute Abend: Lola Blau“.

Als Initiator des Theaters im Schloss Traun veranstaltete er ca. 30 eigene Theaterproduktionen seit 2003.

Seit 2019 obliegt Daniel Pascal die Inszenierung des Oberösterreichischen Adventsingens im Musiktheater in Linz.